

Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine e. V.

im BDRG e. V.

Jahreshauptversammlung 2008

am 10. August 2008 um 9.30 Uhr in Lengenfeld-Irfersgrün

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Grußworte der Gäste
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2007
- 4 Jahresberichte
 - 4.1 1. Vorsitzender (Michael von Lüttwitz [inklusive Tierschutzbericht])
 - 4.2 2. Vorsitzender (Paul-Erwin Oswald)
 - 4.3 Aktuelles aus der Arbeit des VHGW-Zuchtausschusses (Dietmar Kleditsch)
 - 4.4 Öffentlichkeitsarbeit (Erich Kowert)
 - 4.5 Kassier (Norbert Preis)
- 5 Aussprache zu den Berichten
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft
- 8 Haushalt 2009
 - 8.1 Festlegung des Beitrages 2009
 - 8.2 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2009
- 9 Fachvortrag von Lydia Pfeffer: Aus der Praxis für die Praxis - Erfolgreiche Vereinsführung und Mitgliederbindung
- 10 Wahlen
 - 10.1 2. Vorsitzender (bisher Paul-Erwin Oswald)
 - 10.2 Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.3 Beisitzer für Internetangelegenheiten
 - 10.4 Kassenprüfer
- 11 Totengedenken und Ehrungen
- 12 Eierschau auf der VHGW-Schau 2008
- 13 VHGW-Bundestagung 2009 in Verden (SV d. Amrocks-Züchter)
- 14 Vergabe der Bundestagungen ab 2012
- 15 VHGW-Bundesschauen
 - 15.1 Vorbericht zur 36. VHGW-Bundesschau 2008 mit 15. Deutscher Meisterschaft (Hannover)
 - 15.2 Vergabe der VHGW-Schau 2011 (Erfurt, Hannover, Sinsheim, Köln)
- 16 Deutsche Meisterschaft
- 17 Anträge
- 18 Verschiedenes
- 19 Ausgabe der RZ-Gutscheine für die Schausaison 2008/2009

Niederschrift

Hans-Richard Gottschalk, 1. Vorsitzender des SV d. Z. des schwarz-weißgescheckten Italienerhuhnes, hatte aus Anlass des 70-jährigen SV-Bestehens die Ausrichtung der Bundestagung 2008 übernommen. Auftakt der Tagung war am Samstagabend ein zünftiges Ritteressen. Bei diesem mittelalterlichen Bankett führte ein Ritter die Teilnehmer in die Gepflogenheiten der alten Rittersleut' ein. Es wurde viel gelacht, da auch etliche Tagungsteilnehmer mit Kostümen verkleidet wurden und ihre Rollen bei dem Gelage zu spielen hatten.

Jahreshauptversammlung am 10. August 2008 in Lengenfeld-Irfersgrün

Am Sonntag, den 10. 08. 2008 begann die Jahreshauptversammlung um 9.40 Uhr. In die Anwesenheitsliste hatten sich 75 Teilnehmer eingetragen. 20 Mitgliedsvereine waren durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten und 38 Vereine hatten einen Delegierten beauftragt. 155 Stimmkarten wurden insgesamt ausgegeben. Hans-Richard Gottschalk begrüßte zunächst alle Anwesenden im Namen des SV d. Z. des schwarz-weißgescheckten Italiener-Huhnes sehr herzlich und trug einen kurzen Abriss über die SV-Geschichte vor. Danach übergab er die Versammlungsleitung dem 1. VHGW-Vorsitzenden Michael von Lüttwitz.

TOP 1

Der Vorsitzende eröffnete die JHV und freute sich über die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Organisation. Michael von Lüttwitz begrüßte Armin Döhler vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und den Bürgermeister der Stadt Lengenfeld Volker Bachmann. Er hieß den 2. Vizepräsident des BDRG Manfred Kull sowie den LV-Vorsitzenden von Sachsen, Christoph Günzel sehr herzlich willkommen. Weiterhin begrüßte Michael von Lüttwitz den LV-Vorsitzenden von Baden Hermann Lenz, Richard Schäfer vom VDRP, Reiner Wolf vom BZA, Gotthard Einhorn von der PV Sachsen und den KV-Vorsitzenden Heinz Knappe. Er richtete der Versammlung Grüße vom Ehrenvorsitzenden Heinz Möller aus und richtete seinen Willkommensgruß an alle Ehrenmitglieder und Ehrenmeister des VHGW.

Anschließend stellte Michael von Lüttwitz die neuen SV-Vorsitzenden vor, sofern sie anwesend waren: Jochen Schmauch vom SV d. Z. der Haubenhühner und seltenen Hühnerrassen sowie Lars Beyermann vom SV d. Z. Ostfriesischer Gold- und Silbermöwen und Silvio Müller vom Club Deutscher Ur- und Kampfhuhnzüchter, die beiden letztgenannten als kommissarische Vorsitzende. Als neu gegründeter regionaler Verein, der bereits im LV Thüringen aufgenommen wurde, bewarb sich der Groß- und Wassergeflügelzüchterverein Thüringen mit seinem 1. Vorsitzenden Holger Jungk und insgesamt 44 Mitgliedern um Mitgliedschaft im VHGW. Die Aufnahme erfolgte einstimmig.

Nach den Grußworten der Gäste und dem Austausch von Gastgeschenken stieg Michael von Lüttwitz in die Tagesordnung ein.

TOP 2

Die Tagesordnung war jedem Mitgliedsverein rechtzeitig zugegangen und außerdem in der Fachpresse veröffentlicht worden. Michael von Lüttwitz bat um Zustimmung, dass evtl. der TOP 11 vorgezogen werden dürfe, da einer der zu Ehrenden seine Weiterfahrt in den Urlaub rechtzeitig antreten wollte. Dem wurde zugestimmt und die TO wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3

Das Protokoll der JHV 2007 war jedem Mitgliedsverein mit der VHGW-Info schriftlich zugegangen, außerdem war es in beiden Fachorganen und im Internet veröffentlicht worden. Die Versammlung verzichtete auf das Verlesen und genehmigte das Protokoll ohne Einwände einstimmig.

TOP 4.1

Michael von Lüttwitz ließ in seinem kombinierten Jahres- und Tierschutzbericht noch einmal die Höhepunkte des abgelaufenen Geschäftsjahres Revue passieren: die Bundestagung in Weinheim und die VHGW-Schau mit der französischen Werbeschau in Sinsheim.

Michael von Lüttwitz berichtete über die Einladung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zu einer Bundestagsdiskussion über die Vogelgrippebekämpfung. Dann berichtete er über eine Podiumsdiskussion zum Thema Vogelgrippeproblematik, zu der er eingeladen worden war, wo nicht nur Politiker, sondern auch namhafte Vertreter aus Industrie, Forschung und Tierschutzverbänden in einer Fernsehaufzeichnung zu Wort kamen und dem Zuschauer das politische Versagen der regierenden Politvertreter in Sachen Vogelgrippepolitik offensichtlich wurde.

Er legte Fakten über das Klageverfahren in Thüringen dar, welches in erster Instanz zwar verloren wurde, jedoch durch das bloße Einreichen der Klage zu einem umsichtigeren Verhalten der Amtstierärzte bei Vogelgrippeausbrüchen geführt hatte. Für die Entscheidung, in eine Berufungsverfahren zu gehen, bedankte er sich bei den „Chefs“ des BDRG sehr herzlich.

Verständnislos reagierte die VHGW-Vorstandschaft auf die Hetzkampagne der Geflügelzeitung gegen den VHGW.

Die Stellung des VHGW innerhalb des BDRG mache nach wie vor unzufrieden, teilte der Vorsitzende mit, wobei die Gründe für die mangelnde Gleichberechtigung nicht im BDRG-Präsidium zu suchen seien, sondern in einigen Landesverbänden, die bisher nicht bereit waren, einer Gleichberechtigung der Fachverbände zuzustimmen.

Michael von Lüttwitz berichtete über den Wissenschaftlichen Geflügelhof und die immer noch nicht abgeschlossene gerichtliche Auseinandersetzung zur Haubenentenproblematik.

Abschließend bedankte er sich bei den Züchtern für ihre Zuchtarbeit und Unterstützung des VHGW.

TOP 4.2

Paul-Erwin Oswald berichtete zunächst über die VHGW-Anträge zur BDRG-Bundesversammlung. Auf die kommende Ausstellungssaison schauend möchte er Anregungen geben, wie an Stelle trister Käfigreihen unsere Tiere dem Besucher vielschichtig im Sinne von „Faszination Geflügel“ dargeboten werden können. Ein Beitrag dazu soll eine Eierschau zur VHGW-Bundesschau in Hannover sein, in deren Gefolge es auch ein Eier-Gewinnspiel mit Preise im Wert von EUR 250,- gesponsert von der Firma DEUKA geben wird.

Abschließend warb er noch für die Rote-Liste-Stammschau und rief zur Beteiligung auf.

TOP 4.3

Dietmar Kleditsch berichtete ausführlich über Entscheidungen des BZA und innerhalb der EE auf den Tagungen der verschiedenen Gruppierungen in Dänemark, Pohlheim, Kroatien und Holland. Alle Sitzungen befassten sich u. A. mit der Vereinheitlichung der Standards insbesondere auch der Farbbezeichnungen von im VHGW betreuten Rassen.

Er ging auf die Umsetzung tierschutzrelevanter Bewertung bei Haubenhühnern, Hühnern mit Bart und belatschten Rassen ein und forderte, Übertypisierungen und Extreme nicht zu fördern. Zukünftig seien auch die Tierschutzbeiratsmitglieder bei entsprechenden Verstößen zur Neubewertung befugt.

Die Durchführung rassebezogener Europaschauen nannte Dietmar Kleditsch einen wesentlichen Beitrag zur Vereinheitlichung der Standards und zur harmonischen Zusammenarbeit der Sondervereine der beteiligten Länder.

TOP 4.4

Da Erich Kowert sowohl bei der vergangenen JHV wie auch bei der letzten Bundesschau nicht anwesend sein konnte, gab es keinen aktuellen Jahresbericht über die Öffentlichkeitsarbeit. Erich Kowert gab jedoch einen Rückblick über seine Tätigkeit und bedankte sich bei den SV-Mitgliedern für ihre Unterstützung in 14 Jahren Vorstandstätigkeit. Er führte an, dass er sich nicht mehr zur Wahl stelle, um jüngeren Leuten Platz zu machen.

TOP 4.5

Norbert Preis trug seinen Kassenbericht vor, der allen Mitgliedsvereinen auch schriftlich vorlag. Es war ersichtlich, dass die eingeleiteten Sparmaßnahmen bereits Wirkung zeigten.

TOP 5

Jürgen Schelberger lobte den VHGW für seinen unermüdlichen Einsatz in der Vogelgrippeproblematik und kritisierte die Aussage eines LV-Vorsitzenden „was brauchen wir Wassergeflügel, das kann ruhig mal 2-3 Jahre im Stall bleiben“ auf das Schärfste. Den Namen dieses LV-Vorsitzenden werde er dem BDRG-Präsidium mitteilen.

Da keine weiteren Fragen zu den Jahresberichten gestellt wurden, ergriff Manfred Kull das Wort und berichtete, dass zum Sachstand Klageverfahren derzeit keine aussage möglich ist, da in der kommenden Woche eine Präsidiumssitzung stattfinden werde, bei der über dieses Thema beraten werde.

Zur Aufstallverordnung konnte er aussagen, dass nach dem Stand vom April 2008 geplant sei, die Stallpflicht zurückzunehmen, wenn 1 Jahr keine Vogelgrippefälle auftreten und das FLI seine Risikobewertung entsprechend anpasst.

Manfred Kull legte die Anstrengungen der finanziellen Absicherung des wissenschaftlichen Geflügelhofes ausführlich dar. Alle Versuche, neue Sponsorengelder zu erhalten, seien bisher gescheitert. Letztendlich müsse man sich über eine Veränderung der Beitragsstruktur selbst helfen. Öffentlichkeitsarbeit, die bisher nach innen gerichtet war, sollte zukünftig viel mehr nach außen gerichtet werden, z. B. die Teilnahme an Landwirtschaftsschauen. BDRG und Fachverbände müssten hier gemeinsam umdenken.

Hermann Lenz sprach ein 2005 verabschiedetes Gesetz an, nach dem Enten und Gänse nicht gemeinsam mit Geflügel ausgestellt werden dürfen und bat das Präsidium, sich damit zu befassen. Manfred Kull führte daraufhin aus, dass die Phantasie der Veterinäre grenzenlos sei und er nur raten könne, dass jeder Verein bzw. Kreis- oder Landesverband versuchen muss, sich mit seinem zuständigen Veterinär gut zu stellen, um sinnvolle Bedingungen für seine Ausstellung aushandeln zu können.

Ein Delegierter hatte nun noch eine Frage zum Kassenbericht, warum dort nur geringe Ausgaben für die Deutsche Meisterschaft aufgeführt wurden. Norbert Preis führte aus, dass einzelne Posten manchmal erst im Kassenbericht des nächsten Jahres auftauchen, wenn wie im konkreten Fall die Rechnung über die Meister-Bänder erst Anfang Januar 2008 bezahlt wurde.

TOP 6

Karl-Heinz Neeb und Manfred Assmann hatten 19. Juli 2008 zusammen die Kasse geprüft. Karl-Heinz Neeb berichtete, dass keine Beanstandungen zu vermerken seien, alle Belege seien vorhanden und stimmten mit den Eintragungen überein. Er bescheinigte dem Kassierer eine korrekte Arbeit.

TOP 7

Die von Karl-Heinz Neeb beantragte Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes wurde einstimmig gewährt.

TOP 8.1

Der Beitrag bleibt unverändert bei € 0,75 pro Mitglied.

TOP 8.2

Norbert Preis erläuterte kurz den Haushaltsplan für das Jahr 2009, der den Delegierten ebenfalls schriftlich vorlag. Die Genehmigung des Haushaltsplanes erfolgte einstimmig.

TOP 9

Lydia Pfeffer hielt einen Fachvortrag „Aus der Praxis für die Praxis - erfolgreiche Vereinsführung und Mitgliederbindung“. Sie führte mit Unterstützung einer Bild-Präsentation vielfältige Möglichkeiten auf, um Mitglieder im SV zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen.

TOP 11

Wie vorab angekündigt, wurde jetzt als letzter Punkt vor der Mittagspause TOP 11 vorgezogen.

Zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW wurden Richard Schäfer vom SV New Hampshire, Heinrich Korb vom SV Orloff, Walter Rohrmann vom SV gesäumte Wyandotten, Karlheinz Ruhwedel vom SV Enten und Lydia Pfeffer vom SV seltenfarbige Italiener ernannt.

Wilfried Lattorf vom SV New Hampshire, Otto Spanheimer vom SV schwarze Wyandotten und Heinrich Schnell vom SV Laufenten sollen ebenfalls zum VHGW-Meister ernannt werden. Da sie nicht anwesend sein konnten, wird die Ehrung an anderer Stelle durchgeführt werden.

Zu Ehrenmitgliedern im VHGW wurden Hermann Lenz vom SV Enten und Heinz-Dieter Blank vom SV Deutsche Sperber ernannt. Auch Prof. Dr. Franz Hilger vom SV Nackthalshühner wird zu einem späteren Zeitpunkt zum Ehrenmitglied ernannt werden, da er an der Teilnahme verhindert war. Die Geehrten nahmen unter dem Applaus der Teilnehmer ihre Ehrung entgegen.

Üblicherweise wird auch das beste Rundschreiben gewürdigt. Leider hatten im vergangenen Jahr zu wenige SV ihr Rundschreiben abgegeben, so dass diese Prämierung ausfallen musste. Michael von Lüttwitz gab bekannt, dass mindestens 20 Rundschreiben vorhanden sein sollten, um eine Auswahl treffen zu können und appellierte an die SV, ihr Rundschreiben von 2008 noch an die Geschäftsführerin Lydia Pfeffer zu schicken. Am einfachsten sei, wenn die SV die Geschäftsführerin einfach in ihren Verteiler für das SV-Rundschreiben aufnehmen würden.

Michael von Lüttwitz gratulierte den Sondervereinen, die in diesem Jahr ein Jubiläum hatten und bat die Delegierten zur Bühne, um die Jubiläums-Ehrengaben vom VHGW und BDRG überreichen zu können. Er gratulierte den SV der Laufentenzüchter, dem SV d. Z. Deutscher Reichshühner, dem SV der Rheinländerzüchter und dem SV d. Z. schwarzer Wyandotten jeweils zum 100-jährigen Jubiläum. Der SV der Amrocks-Züchter bekam Glückwünsche zum 50-jährigen Jubiläum.

Wo viel Freude ist, bleibt Trauer nicht aus, so führte Michael von Lüttwitz aus. Er bat die Anwesenden, sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend nannte er die beiden langjährigen VHGW-Kassierer und Ehrenmitglieder Heinrich Langhorst und Erwin Kister, die im vergangenen Geschäftsjahr verstorben waren. Er nannte es eine Verpflichtung, deren Leistungen und Errungenschaften als Erbe fortzuführen.

Mittagspause

TOP 10.1

Michael von Lüttwitz schlug im Namen des VHGW-Vorstandes Paul-Erwin Oswald zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Paul-Erwin Oswald wurde einstimmig per Akklamation in seinem Amt bestätigt.

TOP 10.2

Michael von Lüttwitz dankte zunächst Erich Kowert für dessen Vorstandstätigkeit und überreichte als Dank und Anerkennung einen Ehrenteller. Erich Kowert nahm diesen unter dem Applaus der Delegierten entgegen.

Dann führte Michael von Lüttwitz aus, dass in der Vergangenheit die Betreuung des Werbestandes auf der VHGW-Schau die wesentliche Aufgabe von Erich Kowert gewesen sei. Dieser Stand sei in der Vergangenheit wenig angenommen worden und geplant sei nun eine Verkleinerung des

Standes, der dann an den Entenstand von Paul-Erwin Oswald angeschlossen werden könne. Für die Zukunft wünsche er sich mehr Öffentlichkeitsarbeit nach außen, z. B. Auftreten in Presse und Medien. Dies werde allerdings bereits durch die Aktivitäten in Sachen Vogelgrippe und Rassenerhalt durch den 2. Vorsitzenden und ihn selbst wahrgenommen, weshalb er vorschläge, das Amt des Beisitzers für Öffentlichkeitsarbeit zu streichen. Sollte aus der Versammlung jedoch ein Vorschlag für die Besetzung dieses Amtes kommen, habe er ein offenes Ohr für die Darlegung der Ideen, wie dieses Amt den neuzeitlichen Erfordernissen angeglichen werden soll. Es erfolgten keine Wahlvorschläge oder Wortmeldungen. Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für die Streichung des Beisitzerpostens für Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 10.3

Michael von Lüttwitz bedauerte ausdrücklich, dass Hubert Spöcker auf eigenen Wunsch wegen Arbeitsüberlastung aus dem Vorstand ausscheidet. Auch er wird einen Ehrenteller zum Dank für seine Tätigkeit erhalten, da er an diesem Tage nicht anwesend sein konnte.

Für die Neubesetzung des Beisitzeramtes für Internetangelegenheiten schlug er Christian Schulz vor. Christian Schulz stellte sich nun selbst vor und führte aus, dass er als Betriebswirt für Kommunikation bereits vielfältige Erfahrungen mit der Gestaltung von Internetseiten habe. Die Wahl erfolgte einstimmig per Akklamation für Christian Schulz.

TOP 10.4

Reinhard Lawall scheidet als Kassenprüfer aus. Die Versammlung schlug Erich Kowert vor und die Entscheidung erfolgte einstimmig für Erich Kowert zum Ersatzkassenprüfer.

TOP 12

Paul-Erwin Oswald führte aus, wie die Meldungen zu der Eierschau durchzuführen sind und lies Meldevordrucke herumgehen.

TOP 13

Der 1. Vorsitzende des SV der Amrocks-Züchter, Erich Mahlstedt, berichtete, dass die Vorbereitungen zu der Tagung bereits getroffen werden.

TOP 14

Im vergangenen Jahr hatte sich der SV der Cochinchin- und Brahmazüchter zur Ausrichtung der Tagung für das Jahr 2012 vormerken lassen, die Abstimmung darüber sollte jetzt erfolgen. Dr. Denis Heinemann sprach für den SV und versicherte, die Tagung werde 2012 durchgeführt werden, entweder in Bayern oder Westfalen. Die Versammlung sprach sich einstimmig für den SV der Cochinchin- und Brahmazüchter aus. Somit wird die VHGW-Bundestagung 2012 vorbehaltlich einer schriftlichen Bestätigung von diesem SV durchgeführt.

TOP 15.1

Peter Risch gab einen Vorbericht über die VHGW-Bundesschau 2008 in Hannover.

TOP 15.2

Für die VHGW-Bundesschau 2011 hatten sich Erfurt, Hannover, Sinsheim und Köln beworben. Michael von Lüttwitz gab den Vertretern der Schauleitungen Gelegenheit, für ihre Schau zu werben. Für Hannover ergriff Peter Risch das Wort, für Sinsheim sprach Hermann Lenz. Roswitha Kallenbach stellte die Vorzüge der Erfordia-Schau ausführlich dar und Christina Ziegler warb mit Unterstützung einer Bild-Präsentation sehr lebendig für Köln. Die Abstimmung erfolgte geheim. 150 Stimmen wurden abgegeben, darunter 4 ungültige Stimmen. 63 Stimmen waren für Erfurt, 46 Stimmen waren für Köln, 21 Stimmen waren für Sinsheim und 16 Stimmen waren für Hannover. Somit findet die VHGW-Schau im Jahr 2011 in Erfurt statt.

TOP 16

Michael von Lüttwitz wies auf die neuen Ausführungsbestimmungen zur Deutschen Meisterschaft hin, die bereits in der VHGW-Info und in den Fachzeitungen veröffentlicht worden waren. Die Änderungen dienen zur Entbürokratisierung der Bestimmungen, dazu zählt auch, dass es künftig keine Meisterkarten zum Ausfüllen mehr geben wird. Es gab keine weiteren Fragen zur Deutschen Meisterschaft.

TOP 17

Erich Kowert hatte folgenden Antrag eingereicht: „Der SV d. der Dominikaner und Zwerg-Dominikaner beauftragt die Vorstandschaft des VHGW nach Möglichkeit die VHGW-Bundschau dem VZV-Standort anzugleichen in den Jahren 2013 und 2014. Ab 2015 sollen die beiden Vorstandschaften gemeinsame Bundesschauen vorschlagen. Begründung: Gemeinsame Schauen ersparen in vielerlei Hinsicht Unkosten.“ Die Versammlung entschied sich einstimmig für diesen Antrag.

TOP 18

Michael von Lüttwitz stellte eine Neuerung für die VHGW-Bundschau vor: das „Super-V“, quasi das beste Tier der VHGW-Schau. Unter den anwesenden Champion-Erringern wird das Super-V in Hannover am Sonntag 11.00 Uhr am VHGW-Stand ausgelost werden. Der Preis konnte bereits von Paul-Erwin Oswald vorgestellt werden.

Lydia Pfeffer berichtete der Versammlung, dass in Hannover ein Heinrich-Langhorst-Gedächtnispreis auf schwarze Wyandotten und ein Erwin-Kister-Gedächtnispreis auf Enten (außer Laufenten und Zwergenten) ausgesetzt wird. Die beiden Gedächtnispreise werden auf die besten 1,1 eines Ausstellers vergeben, bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Michael von Lüttwitz bedankte sich bei Hans-Richard Gottschalk für die perfekte Organisation der Tagung und überreichte ihm zur Erinnerung einen Ehrenteller.

Paul-Erwin Oswald sprach das Schlusswort. Er dankte dem 1. Vorsitzenden für seinen unermüdlichen Einsatz und den Versammlungsteilnehmern für die Aufmerksamkeit und Mitarbeit.

TOP 16

Die Ausgabe der RZ-Gutscheine bildete gegen 15.00 Uhr den Abschluss dieser harmonisch abgelaufenen Jahreshauptversammlung.

gez. Lydia Pfeffer
Protokollführerin